

Tageswanderung auf dem Steffenberger Höhen- und Hüttenweg Teil 1

Am 25. Februar stand zur Abwechslung mal eine schwere und längere Wanderung auf dem Plan des OHGV Gladenbach. Es ging für rund 20 Wandernde, darunter einige Gäste, auf die erste Etappe des Steffenberger Höhen- und Hüttenweges. Um neun Uhr startete die Gruppe bei bedecktem, aber trockenem Wetter an der Wanderhütte des OHGV Steinperf. Es ging zunächst um den Steinbruch herum an den Südrand des Stocksöl und am Vogelberg entlang. Zwischen Niedereisenhausen und Angelburg-Gönnern überquerten die Wandersleute den Gansbach, wo sie eine kurze Trinkpause einlegten, bevor es steil bergan auf den namensgebenden Steffenberg ging. Sehr zügig kamen die Wandernden dann auf dem Teilstück bis Qutoshausen voran: Die relativ flache Wegführung und die aus den Wolken hervorbrechende Sonne haben dazu sicherlich einen Beitrag geleistet.

Nach der Durchquerung der Ortschaft wurde der Anstieg Richtung Engelgrube gut bewältigt. An der Schutzhütte Niedereisenhausen wartete nach knapp zweieinhalb Stunden Marsch zur Belohnung eine kulinarische Rast auf die Gruppe – ausgerichtet vom OHGV Steinperf. Es gab belegte Brötchen, Hackbraten, Bockwurst und kleine Süßigkeiten. Zum Abschluss genossen die Gladenbacher Wanderfreunde einen Weinberg-Pfirsichlikör aus Edinger-Eller an der Mosel. Der kalte Wind brachte die Wandersleute zum Frösteln, daher ging es nach rund 20 Minuten wieder auf die Strecke.

Pünktlich zum Abmarsch durchnässte auf Höhe des Silberges ein heftiger Regenschauer die Gruppe. Doch unverzagt setzte man den Weg fort durch das Naturschutzgebiet Brachehöll mit seinen Wacholderheiden, an der Schutzhütte Obereisenhausen vorbei

Richtung Mohrholz. Der moderate, aber lange Anstieg fuhr so manchem Wanderer in die Knochen – waren bis dahin ja schon rund 15 Kilometer bei durchschnittlich 4 km/h absolviert. Da kam das letzte Teilstück jenseits der Waldstraße zwischen Steinperf und Holzhausen mit seiner abfallenden Topografie gerade recht. Pünktlich um 14 Uhr, wie vom Wanderführer geplant, betrat die Gruppe nach rund 20 Kilometern Wanderleistung die angenehm geheizte Hütte des OHGV Steinperf. Dort warteten die Genusswandernden der kürzeren Alternativstrecke bereits. Gemeinsam ließen sich die über 40 Teilnehmenden das von den Steinperfer Wanderfreunden vorbereitete Essen schmecken. Die warmen Schnitzel und Hackbällchen sowie das dampfende Kartoffelgratin kamen nach der fordernden Wanderung gerade recht.

Am 29. September 2024 folgt die zweite Etappe des Steffenberger Höhen- und Hüttenweges.

Gregor Hofmeyer

125-jähriges Jubiläum wirft seine Schatten beim OHGV Nordeck voraus .

Einen großen Zuspruch erfreute sich die diesjährige ordentliche Mitgliederversammlung des Oberhessischen Gebirgsvereins Zweigverein Nordeck e.V., zu der der 1. Vorsitzende Wilhelm Schäfer 43 Mitglieder und Gäste begrüßen durfte. In seinem Grußwort sprach sich Bürgermeister Sebastian Schwarz lobend über die vielfältigen Aktivitäten des Vereins und dessen Wirken für das Gemeinwohl mit generationsübergreifendem Charakter aus.

Da die Jubilare erst beim Festakt des diesjährigen 125-jährigen Vereinsjubiläums für langjährige Zugehörigkeit geehrt werden, beschränkte sich der Tagesordnungspunkt auf die Ehrung von Ulrich Schmitz zum Ehrenmitglied, der dem Verein seit 25 Jahren ununterbrochen dem Vorstand als Kassenwart angehört. In seiner Laudatio würdigte Wilhelm Schäfer dessen verdienstvolle Arbeit zum Wohle des Vereins.

In seinem Jahresbericht führte er die Höhenpunkte des vergangenen Vereinsjahrs auf, zu denen neben den regelmäßigen Wanderungen, die Erneuerung der Elektroinstallation und der Küche im Wanderheim sowie die Familienwanderung der Vereinsgemeinschaft und das gelungene Hüttenoktoberfest zählten. Anschließend lud der 1. Vorsitzende die Anwesenden vorab zur Jubiläumsfeier am 06.07.2024 ein. Es schlossen sich die aufschlussreichen Berichte der Fachwarte an. Dank einer soliden Vermögenslage und zahlreicher Spenden und Zuschüsse konnte der Verein die geplanten Investitionsprojekte erfolgreich umsetzen. Kassenwart Ulrich Schmitz erläuterte die wesentlichen Positionen der Einnahmen- und Ausgabenrechnung und dankte ausdrücklich der Volksbank Mittelhessen eG, der Sparkasse Grünberg und dem Land Hessen, die mit ihren Förderbeträgen eine anteilige Finanzierung der Investitionsmaßnahmen ermöglichten.

Für das verstorbene Vorstandsmitglied Dieter Sassor wurde Bianka Fauser als neue Kulturwartin gewählt. Nach Ende der Versammlung klang diese mit einem gemütlichen Beisammensein aus.



Wanderung über den Sickler Teich zum Londorfer Wanderhäuschen

Trotz nebligem Wetter ließen es sich 28 Wanderer nicht nehmen, an der Wanderung des OHGV zum Londorfer Wanderhäuschen teilzunehmen. Wegen der aufgeweichten Böden wurde auf Wirtschaftswegen gewandert. Nach ca. 8 km erreichten wir den Sickler Teich. Durch die starken Niederschläge der letzten Monate, führte der Teich sehr viel Wasser. Nach kurzer Pause gingen wir weiter zum Wanderhäuschen Londorf. Dort erwartete

uns eine kuschelige warme Hütte mit wunderbaren Getränken und einer guten Verpflegung. Nach der sehr guten Bewirtung traten wir nach 2 Stunden gut gelaunt den Heimweg an. Dieser führte uns über den Elmensee und die Allee zum Ausgangspunkt am Bürgerhaus Nordeck, wo wir gegen 16:00 Uhr eintrafen. Die leichte Wanderstrecke hatte eine Länge von 14 km und konnte von allen Teilnehmern mühelos bewältigt werden.

